



Rülke und Glück: Wir beglückwünschen den Ministerpräsidenten zur Annäherung an die FDP-Position

Es ist besser, wenn Stadtwerke statt ein französischer Staatskonzern EnBW-Aktien besitzen - Der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke, und der energiepolitische Sprecher Andreas Glück begrüßen, dass Ministerpräsident Kretschmann die EnBW-Aktien an Stadtwerke und regionale Energieversorger weiter veräußern will. Rülke und Glück: „Das war im Jahr 2010 genau die Intention der FDP, da es besser ist, wenn Stadtwerke im Besitz dieser Aktien sind, als ein französischer Staatskonzern. Wir beglückwünschen den Ministerpräsidenten zur Annäherung an unsere Position, nachdem man damals einen Weiterverkauf von grüner Seite ausgeschlossen hat.

Etwas beunruhigt sind wir allerdings, dass Herr Kretschmann Kaiser Vespasian zitiert, wonach Geld nicht stinke. Wir hoffen, dass der Ministerpräsident sich mit diesem Zitat – im Rahmen seiner rasend schnellen Positionsveränderungen – nicht der Welt der Heuschrecken und Finanzhaie zuwenden will.“